Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 2.

(Nr. 9029.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Meldorf, Schleswig und Kiel. Vom 30. Dezember 1884.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Meldorf gehörigen Bezirke der Stadtgemeinde Meldorf, des Kirchspiels Süder-Meldorf-Geest mit den Untergemeinden Fiehl (Fiel), Odderade, Leersbüttel, Sarzbüttel, Bargenstedt, Nindorf, Farnewinkel, Krumstädt (Krumstedt), Wolmersdorf, Gudendorf, Windbergen, des Kirchspiels Süder-Meldorf-Marsch mit den Untergemeinden Busenwurth, Elpersbüttel, Eesch, Ammerswurth, des Kirchspiels Norder-Meldorf mit den Untergemeinden Ketelsbüttel, Epenwöhrden, Barsfleth, Thalingburen (Talingburen), der Gemeinde Christianskoog, der Gutsbezirk Meldorf, bestehend aus den Vorlanden und der Insel Helmsand;

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Schleswig gehörigen, die Gemeinden Fahrdorf, Stexwig, Borgwedel, Geltorf, Niederselk, Lottorf, Jagel, Schaalby und Klosterhof umfassenden Bezirk des adeligen Sankt-Johannisklosters;

für die in Betreff der Führung des Grundbuchs dem Amtsgericht Kiel zugewiesenen Güter Wittmoldt, Dänisch-Nienhof, Petersdorf, Schwelbeck (Schwelbek), Pronsdorf (Pronstorf), Glasau, Schönbeken, Saxtorf,

Ausgegeben zu Berlin den 15. Januar 1885.

Eschelsmark, Hohenlieth, Altenhof, Seheständt (Sehestedt), Eckhof, Tralau, Marienthal (Kreis Eckernförde), Putlos, Farve, Sierhagen, Dollrotthof, Fresenhagen, Laygaard, Bottschlott (Gemeindebezirk Fahretoft), Kaden, Nüttschau (Nütschau), Grüngrift, Flarupgaard, Trenthorst (Kreis Stormarn) mit Wulmenau, Ornum, Krummbek, Hoisbüttel, Höltenklinken, Röst, Sophienhof (Kreis Plön), Oehe, Oevelgönne, Westensee, Karlsburg, Seedorf, Hornstorf, Mohrberg, Hasselburg, Wahlstorf, Löhrstorf mit Großenbrode (Kreis Plön), Ascheberg, Groß-Nordsee, Töstorf, Niesgraugaard, Louisenlund, Grünholz, Loitmark, Buckhagen, Priesholz, Gramm und Nübbel (letzteres im Gemeindebezirk Endrupskow [Endrupskov]), Jersbeck (Jersbek) und Stegen, Wittenberg, Brodau, Nehmten, Lammershagen, Sarlhusen (Gemeindebezirk Sarlhusen), Heiligenstedten, Schönweide, Rastorf, Pohlsee, Deutsch-Nienhof, Borstel, Bothkamp, Bossee, Dobersdorf, Emkendorf, Hagen, Kletkamp und Grünhaus, Neuhaus, Rundhof, Salzau, Schädbeck (Schädtbek), das Stamm-Kanzleigut Tolkschuby (Gemeindebezirk Tolkschuby), das Kanzleigut Winning (Gemeindebezirk Moldenit), den oktoirten Meggerkoog, die adeligen Stammgüter Düttebüll und Ohrfeld, die Rendsburg-Neumünstersche Eisenbahn

am 1. Februar 1885 beginnen soll.

Berlin, den 30. Dezember 1884.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 17. Mai 1884, betreffend die Einleitung des Enteignungsverfahrens bezüglich der früher im Besitz der Gemeinde und der Hufnerschaft zu Süptitz gewesenen, vom Reichs-Militärfiskus im Jahre 1881 angekauften, demselben aber noch nicht übereigneten Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 26 S. 249, ausgegeben den 28. Juni 1884;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 16. Juli 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Darkehmen für die von demselben zu bauenden Chausseen 1) von Szallgirren bis Neusorge, 2) vom Bahnhof Sodehnen bis zum Balletgirren-Illgossener Wege und 3) von der Kowarren-

Pentlacker Chaussee in Kowarren bis Illmen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 52 S. 399, ausgegeben den 24. Dezember 1884;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 27. Oktober 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Angerburg für die von demselben zu bauenden Chausseen 1) in Verlängerung der Kreischaussee Angerburg-Thiergarten Mauersee-Ecke von der Kreuzung des Weges von Engelstein nach Pristanien bis zur Grenze des Kreises Rastenburg in der Richtung auf Drengfurth und 2) von Angerburg nach Benkheim, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 52 S. 399, ausgegeben den 24. Dezember 1884;

4) das unterm 29. Oktober 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Koppinitz im Kreise Tost-Gleiwitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 50 S. 476 bis 478, ausgegeben den 12. Dezember 1884;

5) das unterm 29. Oktober 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Laband im Kreise Tost-Gleiwitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 50 S. 479 bis 481, ausgegeben den 12. Dezember 1884;

6) das unterm 3. November 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Zamosc-Lendzin im Kreise Pleß durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 51 S. 487 bis 490, ausgegeben den 19. Dezember 1884;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 7. November 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Rössel auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 4. Juli 1864, 17. März 1879 und 16. Januar 1880 aufgenommenen Anleihen von fünf beziehungsweise vier und einhalb Prozent auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 49 S. 305, ausgegeben den 4. Dezember 1884;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 10. November 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadtgemeinde Solingen auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 2. September 1863 und 13. November 1865 aufgenommenen Anleihen von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 52 S. 459, ausgegeben den 27. Dezember 1884;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 12. November 1884, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Grafen Guido Henckel von Donnersmarck auf Neudeck für die von demselben vom Bahnhofe Stahlhammer der Kreuzburg-Lublinitz-Tarnowitzer Eisenbahn nach Soßnitz im Kreise Lublinitz ausgebaute Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 50 S. 481, ausgegeben den 12. Dezember 1884;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 17. November 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Niederung auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 7. Juli 1880 aufgenommenen Anleihe von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 51 S. 391, ausgegeben den 17. Dezember 1884;

11) das Allerhöchste Privilegium vom 17. November 1884 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Pr. Holland bis zum Betrage von 611 100 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 51 S. 320 bis 322, ausgegeben den 18. Dezember 1884;

12) das Allerhöchste Privilegium vom 17. November 1884 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Flensburg im Betrage von 1 230 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 65 S. 1403 bis 1405, ausgegeben den 20. Dezember 1884;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 21. November 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Lublinitz auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 2. Februar 1880 aufgenommenen Anleihe von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 51 S. 490, ausgegeben den 19. Dezember 1884;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 24. November 1884, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Königsberg N. M. für die von Cüstrin bis zur Grenze des Kreises West-Sternberg in der Richtung auf Göritz führende Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 52 S. 321, ausgegeben den 24. Dezember 1884;

15) der Allerhöchste Erlaß vom 26. November 1884, betreffend die Uebertragung der für die Chausseen von Hakenstedt nach Groppendorf und von Wackersleben bis zur Oscherslebener Kreisgrenze in der Richtung auf Gunsleben den betheiligten Gemeinden verliehenen fiskalischen Vorrechte mit Ausschluß der Befugniß zur Chausseegelderhebung auf den Kreis Neuhaldensleben, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 52 S. 463, ausgegeben den 27. Dezember 1884.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.